

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sechs Tafel und Trinklieder von Wilhelm Müller

Fesca, Friedrich Ernst

Bonn [u.a.], [ca. 1825]

Tenor II

urn:nbn:de:bsz:31-65523

Druck 1048

2.

Tenore 2^{do}.

König Wein.

Allegretto.

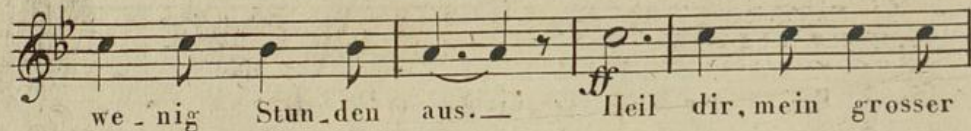
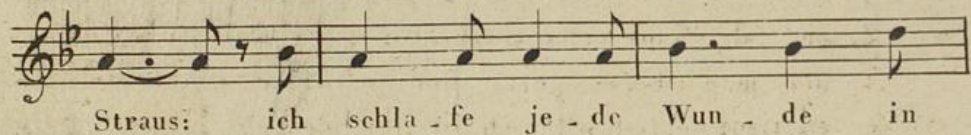
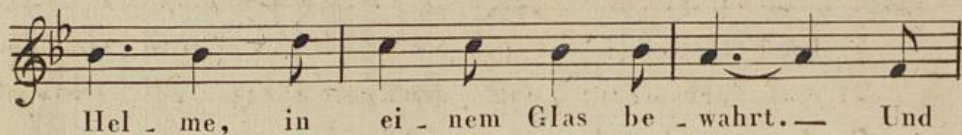
N^o 1.

Der Kö - - nig, dem ich die - - ne als
 treu - er, tapfrer Held, er ist der grös - te
 Kö - nig, herrscht ü - ber al - le Welt. Die
 Fah - ne, der ich fol - - ge, sie ist ein grü - ner
 Zweig, der weht vor al - len Schen - ken in
 mei - nes Her - ren Reich. Ich tra - - - ge
 sei - - ne Far - - be auf mei - nem An - ge -
 sicht; - auf Kra - gen und Ra - - bat - - ten sieht
 un - ser Kö - nig nicht. Hoch - roth ist sei - ne
 Far - - be, glänzt wie ein E - del - stein, die
 Far - be un - srer Fein - de hat mat - ten bleichen Schein. Ihr

2241.

Ge - ne - ral, ihr Ge - ne - ral und Kö - nig wird
 Durst auf deutsch ge - nannt, zieht sen - gend und ver =
 bren - nend durch un - sers Kö - nigs Land. *ff* Li =
 ba - mus, eh bi - ba - mus! ist un - ser Feld - ge =
 sang - , der vol - len Glä - ser Klin - gen ist
 Schlacht - trom - pe - - ten Klang. Auch feh =
 - - len nicht die Trom - meln, auch don - nert man - cher
 Schuss, wir schla - gen auf die Ti - sche, wir
 stamp - fen mit dem Fuss. Wir ha - ben scharf ge =
 la - - den, wir füh - ren gut Ge - wehr: Ka =
 no - nen sind die Fla - schen, von ed - lem Saft schwer! Wohl =

4.

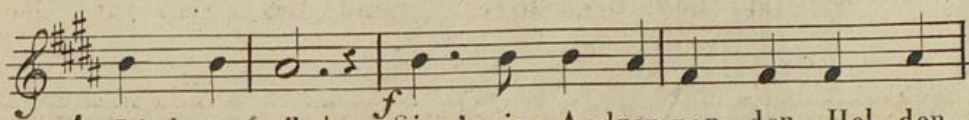
Tenore 2^{do}.

Tenore 2^{do}
Der neue Demagoge.

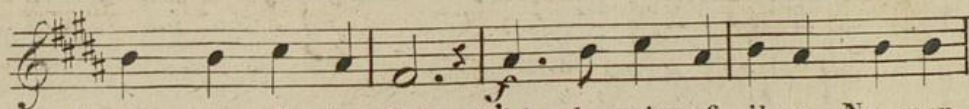
5.

N^o. 2. 

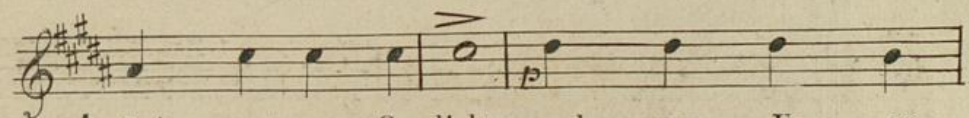
- Allegro.
1. Euch, ihr ed - len deutschen Re - ben sey mein
2. Hab' mich in dem Geist der Zeiten auch ein =
3. Und er lässt die deut - sche Tu - gend, lässt den
4. Frägt nicht nach der Her - ren Wechsel, nach der



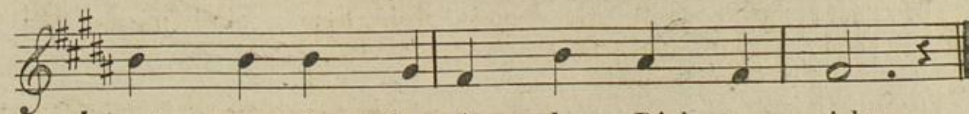
1. Lied ge - weih't! Sing' ein Andrer von den Hel - den
2. mal berauscht; hab' den Rausch nun aus - ge - schlafen
3. deut - schen Muth! frank und frei im Gla - se sprudeln,
4. See - len Tausch, kennt nur ei - ne deut - sche Er - de,



1. die - ser lie - ben Zeit. Steh - len mir auf ihre Na - men
2. und den Trank vertauscht. Deutsch und frei und stark und lau - ter
3. und man heisst es gut. Und er zieht durch Deutschlands Gauen,
4. ei - nen deutschen Rausch. Ist der nicht ein Dema - goge:



1. Rei - me zum Ge - dicht, und zum Un - ge =
2. in dem deut - schen Land ist der Wein al =
3. pre - digt deut - schen Geist, wenn durch fro - her
4. wer soll ei - ner seyn? Mainz, du heil' - ge



1. reim - ten brau - chen sie den Dich - ter nicht.
2. lein ge - blie - ben an des Rhei - nes Strand.
3. Män - ner Run - de er im Be - cher kreist.
4. Bun - des - fes - te, sperr' ihn nur nicht ein!


6.

Tenore 2^{do}

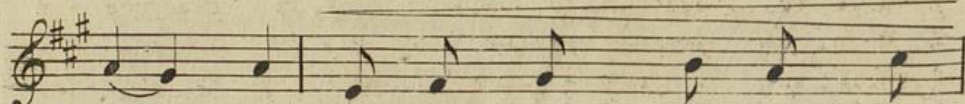
Doppeltes Vaterland.

N^o 3. 

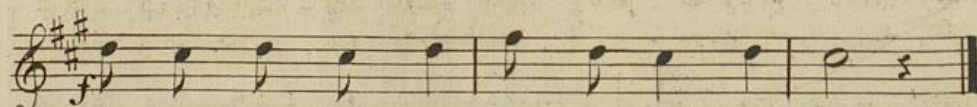
1. An der Mul - - de Strand
2. Wem es Freu - - de schafft,
3. Spricht ein klu - - ger Mund,
4. Man - - cher Me - - di - - kus
5. Und muss einst es seyn,



1. liegt mein Va - - ter - land, lieb's von gan - zer
2. trin - - ke Brü - - der - schaft mit den kal - ten
3. Wein sei nicht ge - sund, ei, so trink' er
4. trank sich aus dem Fluss Flüs - - se in die
5. sterb' ich doch an Wein, lie - - ber, als an



1. See - - le. A - - ber mei ne Keh - - le
2. Frö - - schen! Mei - - nen Durst zu lö - - schen,
3. kei - - nen! Doch mir will es schei - - nen:
4. Glic - - der. **Wein und fro - - he Lie - - der**
5. Pil - - len. Vor dem letz - - ten Wil - - len



1. ist zu Haus am Rhein, dür - - stet nur nach Wein.
2. hol' ich mir vom Rhein le - - bens - war - men Wein.
3. der den Geist er - - freut, thut dem Leib kein Leid!
4. heisst mein Re - - ci - - pe wi - - der je - - des Weh.
5. leer' ich erst mein Fass bis auf's letz - - te Glas.

Tenore 2^{do}
 Warnung vor dem Wasser.

7.

N^o 4 *Allegro.*

1. Guckt nicht in Was - ser - quel - len, ihr
2. Nar - ciss, der hat's er - fah - ren in
3. Trink' ich aus vol - lem Gla - se da
4. Schon Man - cher ist ver - sun - ken, noch
5. Ihr lus - ti - gen Ge - sel - len, guckt

1. lus - ti - gen Ge - sel - len, guckt lie - ber in den
2. sei - nen schönsten Jah - ren: er sah nicht in dem
3. spie - gelt mei - ne Na - se sich lang und roth im
4. kei - ner ist er - trun - ken in ei - nem Be - cher
5. nicht in Was - ser - quel - len, guckt lie - ber in den

1. Wein, guckt lie - ber in den Wein! das Was - ser ist be -
2. Wein, er sah nicht in dem Wein, nein, in dem Quell der
3. Wein, sich lang und roth im Wein: sie ist nicht zum Ver -
4. Wein, in ei - nem Be - cher Wein. Die sich da - rin be -
5. Wein, guckt lie - ber in den Wein. Doch ü - ber eu - er

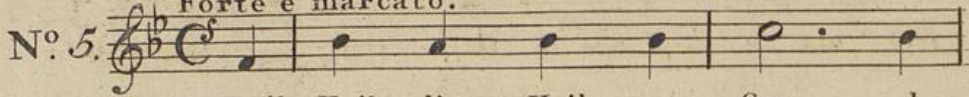
1. trüg - lich, die Quel - len sind an - züg - lich. Guckt
2. Wild - niss sein al - ler - lieb - stes Bild - niss. Guckt
3. lie - ben, sie ist nicht zum Be - trü - ben. Drum
4. trach - ten, sie kön - nen nicht ver - schmachten. Drum
5. Gu - cken, ver - gesst auch nicht zu schlu - cken. Trinkt

1. lie - ber in den Wein, guckt lie - ber in den Wein!
2. lie - ber in den Wein, guckt lie - ber in den Wein!
3. guck' ich in den Wein, drum guck' ich in den Wein.
4. guck' ich in den Wein, drum guck' ich in den Wein.
5. aus, trinkt aus den Wein, trinkt aus, trinkt aus den Wein!

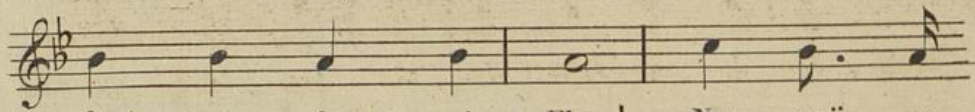
8.

Tenore 2^{do}
Die freie Elbe.
Trinklied für Anhalter.

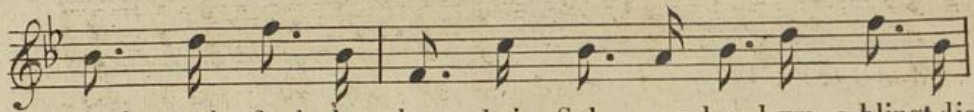
Poco Adagio maestoso.
Forte e marcato.



Heil, Heil dir, Heil zum Gruss, du



frei - er deut - scher - Fluss! Nun strö - me

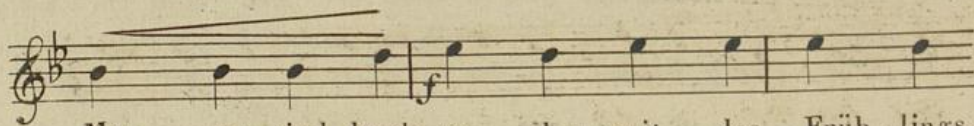


stolz und froh da - her: kein Sla - ven - band um - schlingt dich

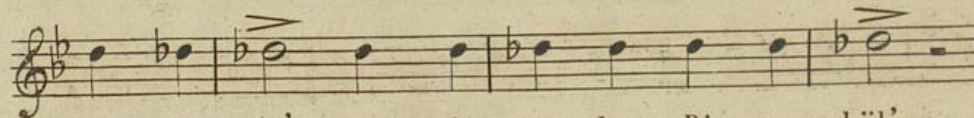
Allegro vivace.



mehr. Al - le Zöl - le sind durch - bro - chen, al - le



Mau - ten sind durch - sto - chen, mit des Früh - lings



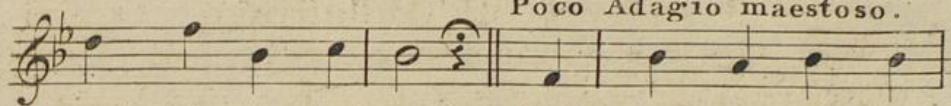
er - sten Wehn strömst du von den Ric - sen - höhn



frei hin - ab in's frei - e Meer - wer so



frei, wie du, doch wär! wer so

Poco Adagio maestoso.

frei, wie du, doch wär'! Heil, Heil dem frei - en



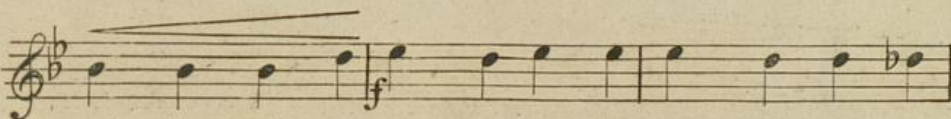
Wein, den du uns führst her - ein von dei - nes



Mee - res Sta - pel - strand in un - ser lie - bes Va - ter -



land! Kei - nes frem - den Herr - schers Lip - pen dür - fen



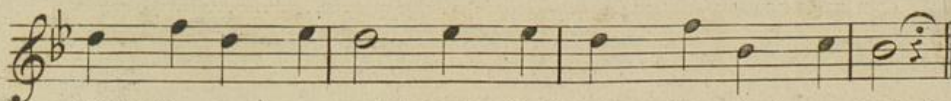
mir den Wein be - nip - pen, kei - ne Zöll - ner ihn be -



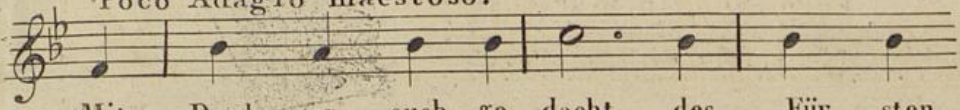
le - cken, soll er mei - nem Gau - men schmecken.



Heil! er glänzt so hell und rein — Heil dir!



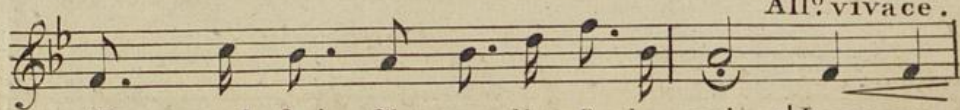
Heil dir, frei - er Wein! Heil dir! Heil dir, frei - er Wein!

Poco Adagio maestoso.

Mit Dank sey auch ge - dacht des Für - sten ,



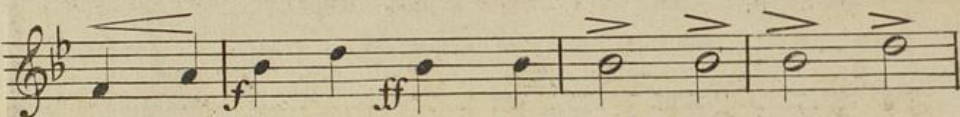
der's vollbracht, dass frei der El - be Strom uns



fließt und frei für uns die Re - be spriesst! Lasst uns



un - sre Be - cher he - ben voll vom Saft der



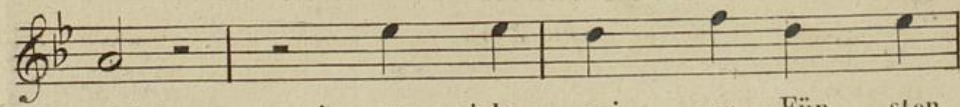
be - sten Re - ben - auf das Wohl von un - serm



Für - sten! E - wig , e - wig müs - se



dür - sten, wer da - rauf Be - scheid nicht



gibt , wer nicht sei - nen Für - sten

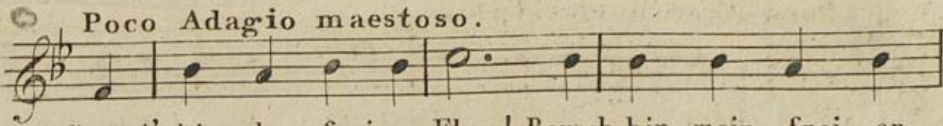


liebt! wer nicht sei - nen Für - sten liebt!

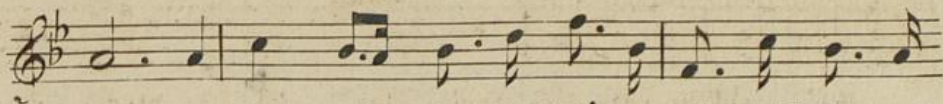
Tenore 2^{do}.

11.

Poco Adagio maestoso.

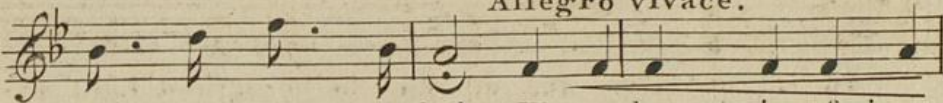


Rausch' hin, du frei_er Fluss! Rausch hin, mein frei_er



Gruss zur Frei_heit ist die Erd' er_wacht und hell und

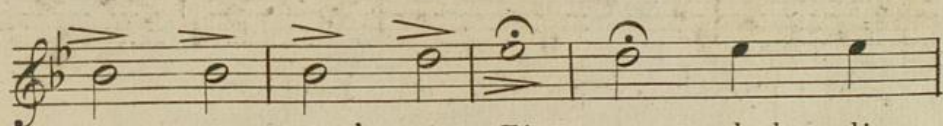
Allegro vivace.



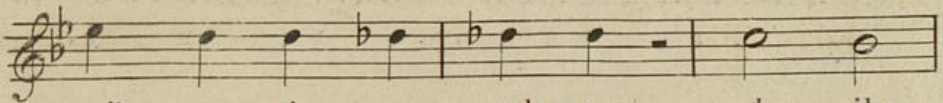
blau der Him_mel lacht. Wo_gen, braust in frei_er



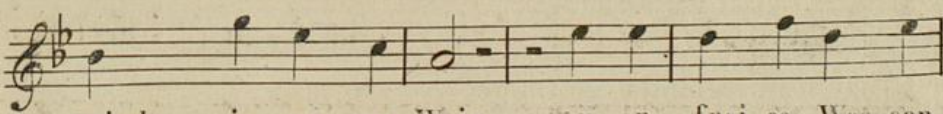
Won_ne! Nur ver_scho_net un_sre Ton_ne. Eu_er



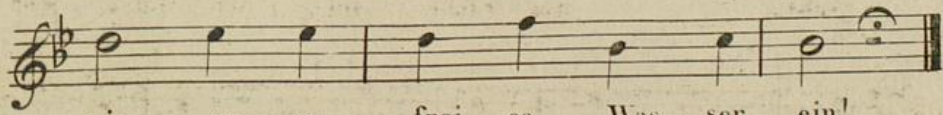
Frei_heit bleib' in Eh_ren, doch dies



müs_sen wir ver_weh_ren, dass ihr



mischt in un_sern Wein eu_er frei_es Was_ser



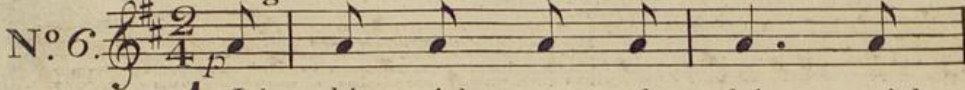
ein, eu_er frei_es Was_ser ein!

12.

Tenore 2^{do}.

Geselligkeit des Weins.

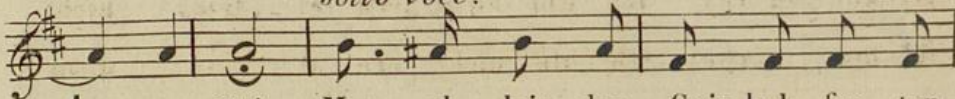
Allegretto.



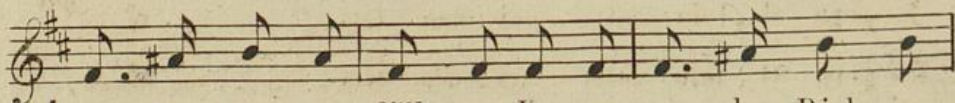
1. Ich bin nicht gern al - - lein, nicht
 2. Ich bin nicht gern al - - lein, nicht
 3. Ich bin nicht gern al - - lein, nicht
 4. Ich bin nicht gern al - - lein, nicht
 5. Ich bin nicht gern al - - lein, nicht
 6. Ich bin nicht gern al - - lein, nicht



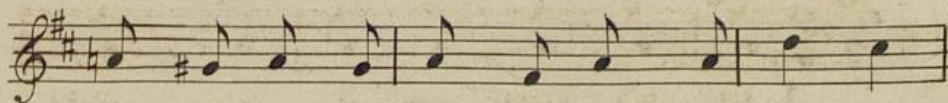
1. gern al - - lein mit mei - - nem Gla =
 2. gern al - - lein mit mei - - nem Gla =
 3. gern al - - lein mit mei - - nem Gla =
 4. gern al - - lein mit mei - - nem Gla =
 5. gern al - - lein mit mei - - nem Gla =
 6. gern al - - lein mit mei - - nem Gla =

sotto voce.

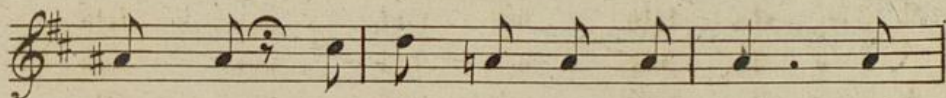
1. se Wein. Mag al - lein der Geiz_hals fas - ten
 2. se Wein. Mag al - lein der tie - fe Wei - se
 3. se Wein. Knäb - lein, klag' im Mon - den - scheine
 4. se Wein. Mag der Mönch in sei - ner Zel - le
 5. se Wein. Wenn ver - dor - ben ist mein Ma - gen,
 6. se Wein. Muss ich einst al - lein auch ster - ben,



1. ne - ben dem ge - füll - ten Kas - ten; mag der Dieb an
 2. brü - ten, bis er wird zum Grei - se, so zu le - - ben
 3. ein - sam dem ver - schwiegnen Hai - ne was die Hol - de,
 4. ein - sam rin - gen mit der Höl - le, die mit süs - sem
 5. will ich nach dem Tran - ke fra - gen, den man muss aus
 6. lass ich doch nicht viel zu er - ben, will mein Le - be =



1. dun - kler Mau - er ein - sam schlei - chen auf der
2. und zu lie - ben, wie's die Schu - le vor - ge =
3. die dich's lehr - te, gern mit eig - nen Oh - ren
4. Bra - ten - rau - che nach - stellt sei - nem fei - sten
5. klei - nen Fla - schen ganz al - lein mit Löff - feln
6. lang den Be - cher schwingen in dem Kreis der

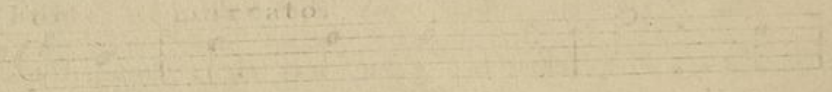


1. Lau - er: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
2. schrie - ben: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
3. hör - te: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
4. Bau - che: Ich bin nicht gern al - lein, nicht
5. na - schen. Ich bin nicht gern al - lein, nicht
6. Ze - cher. Ich bin nicht gern al - lein, nicht



1. gern al - lein mit mei - nem Gla - - - se Wein. *fine*
2. gern al - lein mit mei - nem Gla - - - se Wein.
3. gern al - lein mit mei - nem Gla - - - se Wein.
4. gern al - lein mit mei - nem Gla - - - se Wein.
5. gern al - lein mit mei - nem Gla - - - se Wein.
6. gern al - lein mit mei - nem Gla - - - se Wein.

Händel
 Die Freie Pflanzung
 des Ackerbaues in Anhalt.
 Part. Soprano.



Heil, Heil, die Zeit zum Frass, du



Flas: Von stro, mo



und umschling